

Nicht, weil die junge Welt in stetem Frühling blühte  
 Und nie ein scharfer Nord die Blumen abgeplüdt;  
 25 Nicht weil freiwillig Korn die falben Felder deckte  
 Und Honig mit der Milch in diden Strömen lief;  
 Nicht weil kein kühner Löw' die schwachen Hürden schreckte  
 Und ein verirrtes Lamm bei Wölfen sicher schlief;  
 Nein, weil der Mensch zum Glück den Überfluß nicht zählte,  
 30 Ihm Notdurst Reichthum war und Gold zum Sorgen fehlte.

Ihr Schüler der Natur! ihr kennt noch güldne Zeiten;  
 Nicht zwar ein Dichterreich voll fabelhafter Pracht.  
 Wer mißt den äußern Glanz scheinbarer Eitelkeiten,  
 Wann Tugend Müh zur Lust, und Armut glücklich macht?  
 35 Das Schicksal hat euch zwar kein Tempe zugesprochen,  
 Die Wolken, die ihr trinkt, sind schwer von Reif und Strahl;  
 Der lange Winter kürzt des Frühlings späte Wochen,  
 Und ein verewigt Eis umringt das kühle Tal.  
 Doch eurer Sitten Wert hat alles dies verbessert,  
 40 Der Elementen Neid hat euer Glück vergrößert.

Wohl dir, vergnügtes Volk! dir hat ein hold Geschick  
 Der Lastern reichen Quell, den Überfluß versagt;  
 Dem, den sein Stand vergnügt, dient Armut selbst zum Glück,  
 Da Pracht und Üppigkeit der Länder Stütze nagt.  
 45 Als Rom die Siege noch bei seinen Schlachten zählte,  
 War Brei der Helden Speis und Holz der Götter Haus;  
 Als aber ihm das Maß von seinem Reichthum fehlte,  
 Trat der geharn'schte Nord den feigen Stolz in Graus.  
 Du aber, hüte dich, was Größers zu begehren,  
 50 Bleib deiner Einfalt treu, so wird dein Wohlstand wahren.

Zwar die Natur bedeckt dein hartes Land mit Steinen,  
 Allein der Pflug geht durch, und deine Saat erinnert;  
 Sie warf die Alpen auf, dich von der Welt zu zäunen,  
 Weil sich die Menschen selbst das größte Elend sind;  
 55 Dein Tranck ist reine Flut und Milch die meisten Speisen,  
 Doch Lust und Hunger legt auch Eicheln Würze zu;  
 Der Berge tiefer Schacht gibt dir nur schwirrend Eisen,

31 Schüler, Kinder der Natur, die ihr in der Natur lebt. —  
 35 Tempe, Tal der Glückseligkeit. — 36 Reif und Blitz bringen  
 euch Gefahren. — 44 da, während. — 45 Als sie noch nicht zahllos  
 waren. — 49 du Alpenvolk. — 52 erinnert, spricht hervor. —  
 53 zäunen, trennen.